

3. Mose 22

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ ER redete zu Mosche, sprechend:

² Rede zu Aharon und zu seinen Söhnen, daß sie sich geweiht halten vor den Darheiligungen der Söhne Jissraels, und nicht preisgeben den Namen meiner Heiligung, wenn sie mir darheiligen. ICH bins.

³ Sprich zu ihnen: In eure Geschlechter! Alljeder Mann von all eurem Samen, der den Darheiligungen naht, welche die Söhne Jissraels IHM darheiligen, während sein Makel auf ihm ist, gerodet werde dieses Wesen hinweg von meinem Antlitz. ICH bins.

⁴ Mann um Mann aus dem Samen Aharons, der aussätzig oder flüssig ist, die Darheiligungen esse er nicht mit, bis er rein wird. Wer irgendeinen Leichnambemakelten berührt, oder ein Mann, von dem Samenlagerung abging,

⁵ oder ein Mann, der irgendein Gewimmel berührt, an dem er maklig wird, oder einen Menschen, an dem er maklig wird durch irgendeinen Makel an ihm,

⁶ das Wesen, das solches berührt, wird maklig bis an den Abend, er esse nicht von den Darheiligungen, er habe denn sein Fleisch im Wasser gebadet,

⁷ wenn die Sonne einging, ist er rein, danach darf er von den Darheiligungen essen, denn sein Brot ist.

⁸ Gefallnes und Zerrißnes esse er nicht, daran maklig zu werden. ICH bins.

⁹ Wahren sollen sie meine Verwahrung, daß sie sich deswegen nicht Sünde aufladen und daran sterben, weil sie es preisgaben. ICH bins, der sie heiligt.

¹⁰ Irgendein Unzugehöriger darf Darheiligung nicht essen, der Beisasse eines Priesters und der Löhner darf nicht Darheiligung essen..

¹¹ Wenn aber ein Priester ein Wesen als Erwerb seines Geldes erwirbt, der darf es mitessen, und sein Hausgeborner, die dürfen sein Brot mitessen.

¹² Eine Priesterstochter, wenn sie eines unzugehörigen Mannes wurde, sie darf die Hebe der Darheiligungen nicht mitessen.

¹³ Wenn aber eine Priesterstochter Witwe wird oder Verstoßne und hat keinen Samen und kehrt zurück in das Haus ihres Vaters, wie in ihrer Jugend, von dem Brot ihres Vaters darf sie essen, aber irgendein Unzugehöriger darf es nicht mitessen.

¹⁴ Wenn jemand aus Irrtum Darheiligung ißt, lege er ihrer ein Fünftel drauf und gebe es dem Priester samt der Darheiligung.

¹⁵ Sie sollen nicht preisgeben die Darheiligungen der Söhne Jissraels, was sie IHM zuheben,

¹⁶ die würden ihnen eine Schuldverfehlung aufladen, indem sie ihre Darheiligungen essen, denn ICH bins, der sie heiligt.

¹⁷ ER redete zu Mosche, sprechend:

¹⁸ Rede zu Aharon und zu seinen Söhnen, und zu allen Söhnen Jissraels, sprich zu ihnen: Jedermann vom Hause Jissraels und von der Gastschaft in Jissrael, der seine Nahung darnah, bei all ihren Gelübden und bei all ihren Willigungen, die sie IHM als Darhöhung nahn,

¹⁹ zu eurer Begnadung seis heil, männlich, von dem Pflugvieh, von den Lämmern oder von den Ziegen.

²⁰ Alles, woran ein Gebrest ist, sollt ihr nicht darnahn, es wird euch nicht zu Begnadung.

²¹ Wenn jemand IHM eine Friedmahlschlachtung darnah, ein Gelübde zu besondern oder zu Willigung, vom Pflugtier oder vom Kleinvieh, nur heil wird es zu Begnadung, irgend Gebrest darf nicht daran sein.

²² Blindheit oder Gebrochnes oder Verstümmeltes oder Eiterauswuchs oder Krätze oder Flechte, die sollt ihr IHM nicht darnahn, Feuerspende von ihnen nicht auf die Schlachtstatt IHM geben.

²³ Ein Rind oder ein Schaf, überstreckt oder verkrüppelt, zur Willigung darfst du es machen, aber als Gelübde wird es nicht zugnaden geschätzt.

²⁴ Zerquetschtes oder Zerstoßnes oder Abgeklemmtes oder Verschnittnes sollt ihr IHM nicht darnahn, und sollt in eurem Lande solches nicht machen.

²⁵ Auch aus der Hand eines Sohns der Fremde sollt ihr das Brot eures Gottes von all diesen nicht darnahn, denn ihr Verderb ist an ihnen, Gebrest ist daran, sie werden euch nicht zugnaden geschätzt.

²⁶ ER redete zu Mosche, sprechend:

²⁷ Ein Rind oder ein Lamm oder eine Ziege, wenns geboren wird, solls ein Tagsiebt unter seiner Mutter sein, vom achten Tag und weiter wird es zugnaden geschätzt als Nahung, Feuerspende IHM.

²⁸ Ein Rind oder Schaf, es und sein Junges sollt ihr nicht an Einem Tage metzen.

²⁹ Wenn ihr eine Dankmahlschlachtung IHM schlachtet, zu eurer Begnadung sollt ihr sie schlachten:

³⁰ an demselben Tag werde sie gegessen, ihr sollt davon nichts übrig lassen an den Morgen. ICH bins.

³¹ Wahret meine Gebote, tut sie. ICH bins.

³² Preisgebet nicht den Namen meiner Heiligung, geheiligt will ich werden inmitten der Söhne Jissraels. ICH bins, der euch heiligt:

³³ der euch führt aus dem Land Ägypten, euch Gott zu sein, ICH bins.